Allgemeines Bauwesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 16

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 16

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. Juli 1908.

Wochenspruch: Wir sollen auch zu eig'nen Taten rüsten,
Nicht blos mit unserer Ahnen Taten brüsten.

Verbandswesen.

Bündnerischer Gewerbeverband. Der Vorstand hat in seiner Sitzung beschlossen, die Stelle eines bündnerischen Gewerbesekretärs auszuschreiben, nachdem die Finanzierung derselben gelungen ist. Diese neue Institution soll schon im Monat August ins Leben treten.

Kampf-Chronik.

Maler- und Gipserstreik in Solothurn. Auch die zweite im Maler- und Gipserstreik anberaumte Einigungskonferenz vor den Delegierten des Regierungsrates verlief resultatlos. Die Arbeiter ließen ihre Forderung, daß nur organisierte Arbeiter eingestellt werden dürfen, fallen, beharrten aber auf dem 9½stündigen Arbeitstag, während die Meister nur den Zehnstundentag bewilligen wollen. Eine vom Komitee des städtischen Gewerbevereins einberufene stark besuchte Versammlung der Arbeitgeber-Verbände der Stadt Solothurn faßte einstimmig eine Resolution, in der sie sich mit dem Vorgehen des Maler- und Gipsermeistervereins inbezug auf das Festhalten am Zehnstundentag solidarisch erklärt.

Allgemeines Bauwesen.

Quellwasserversorgung für die rechtsufrigen Zürichseegemeinden. Nach den Plänen des Herrn Boßhard würden die Quellen bei Goldingen in einer Höhe von 612 m ü. M. gefaßt und das Wasser durch einen ca. 100 m langen Stollen von hier aus südlich an Wald und Rüti vorbei nach Hombrechtikon geleitet; von hier aus würde es dem südlichen Hange der Pfannenstielkette und dem Zürichberg entlang bis nach Oerlikon geführt. Es sind für die einzelnen Gemeinden folgende Reservoirs vorgesehen:

Eschenbach 601 m ü. M., Rüti 590, Rapperswil 585, Bubikon 582, Wetzikon 580, Hombrechtikon 578, Stäfa 571, Männedorf 567, Uetikon 563, Meilen 557, Herrliberg-Feldmeilen 552, Erlenbach 550, Küsnacht Allmend 548, Küsnacht Schübel 546, Zollikon 541, Oerlikon 526 m ü. M.

Diese verhältnismäßig hoch gelegenen Reservoirs würden auch, worauf besonders nachdrücklich hingewiesen sei, rationelle stets leistungsfähige Hydrantenanlagen ermöglichen, was für unsere Gemeinden, wo der Wert der Gebäulichkeiten von Jahr zu Jahr bedeutend steigt, von großer Wichtigkeit ist. In verschiedenen Gemeinden sieht es gegenwärtig mit den Löscheinrichtungen bedenklich aus; auch hier tut eine Sanierung dringend not.

Auf die Einladung des Initiativkomitees hat Herr Ingenieur J. Boßhard in Thalwil für die Ausführung des Werkes einen Kostenvoranschlag eingereicht, der auf 2,300,000 Fr. lautet.

Wasserversorgung Seltisberg (Baselland). Die Gemeindeversammlung hat nach Entgegennahme von Gutachten und Kostenberechnung die Einrichtung der Hauswasserleitungen beschlossen.

Mit der Einrichtung der Hausleitungen wird unsere Wasserversorgung nun zu Ende geführt werden. Diesen Schritt durfte die Gemeinde, obwohl die gegenwärtige Zeit für die Einwohnerschaft inbezug auf den Verdienst keine rosige ist, wohl wagen, indem sie ja zur Zeit keine Schulden mehr besitzt. Die gemachten Anleihen zur Deckung der Kosten der im Jahre 1886 erstellten Wasserleitung aus dem Banne Nuglar, die sieben laufende Brunnen speist, sowie der Kosten des im Jahre 1893 erbauten Reservoirs und der Anlage von 5 Hydranten von zusammen Fr. 39,000 sind schon mit dem Jahre 1906 vollständig getilgt worden. Dies war allerdings für unsere Einwohnergemeinde ein leichtes, indem ihr zur Tilgung der Brunnenschuld die Bürgergemeinde aus den Holzerlösen nicht unerhebliche Beiträge leistete. Diese belaufen sich in den Jahren 1886—1906 auf Fr. 39,098.05, also auf einen Betrag, der noch über die Bauschuld hinausgeht, so daß noch ein kleiner Betrag zur Zahlung der Zinsen, die sich im Gesamten auf Fr. 11,138.20 belaufen haben, verbleibt. Sodann sind noch zu erwähnen die gefallenen freiwilligen Beiträge von Fr. 2200.

Betreffend die 1½ Millionen-Schulhausbaute auf dem Heiligenberg Winterthur hat der Große Stadtrat Winterthurs am 27. Juni noch keinen Beschluß gefaßt, wohl aber sich ausführlich über diese wichtige Baute von zuständigen Beamten berichten lassen. Der Umstand, daß die Stadt bereits Fr. 350,000 für die Unterführung der Zürcherstraße, Fr. 70,000 für das Quartierhaus im Tößfeld und weitere große Ausgaben beschlossen hat und infolgedessen mit dem jetzigen Steuerfuß nicht mehr auskommt, wird wohl eine Verzögerung und Reduzierung der Schulhausbaute herbeiführen. Bauamtmann Isler rechnete vor, daß man im höchsten Falle nur Fr. 160,000 am Bau ersparen könnte, mehr lasse sich unmöglich entbehren. Im Anschluß an sein Referat erhielt Herr Architekt Bridler, der zu dieser Sitzung beigezogen wurde, das Wort. Mit Bezug auf die hohen Baukosten, speziell auf den Kubikmeterpreis von 34,5 Fr. gegenüber den von den Experten genannten von 27 Fr., verweist er auf die hohen Einheitspreise. Namentlich bei den Maurermeistern sind die Preise enorm gestiegen, dann aber auch bei den Zimmermeistern. Das Resultat ist, daß heute 30—35 % teurer gebaut wird, als vor wenigen Jahren.

Hierauf tritt der Redner auf eine Beschreibung des Gebäudes ein; es dienen ihm hiezu eine Reihe von Plänen und Ansichten, sowie ein Modell, das in ansprechender Weise das künftige Schulhaus vor Augen führt. Bei der äußern Gestaltung habe vor allem die Einfachheit als Richtschnur gedient und in ästhetischer Hinsicht habe man darauf abgezielt, keinen monotonen Kasernenbau, auch kein Monumentalhaus aufzustellen, sondern ein dem Städtebild zusagendes Gebäude. Herr Bridler gab eine ausführliche Beschreibung jedes einzelnen Zimmers, seine Einrichtung, Lage und Zweckmäßigkeit jeweils hervorhebend.

Dem Turnhaus widmete er eine eingehende Besprechung; es sind zwei Turnhallen vorgesehen, eine offene für Sommer und Winter, die nur bei ganz kaltem Wetter vermieden werden muß, und eine geschlossene. Die offene Halle dient dem in der Neuzeit immer mehr auftretenden Bestreben, den Turnbetrieb ins Freie zu verlegen. Bei den vorgesehenen zwei Hallen ist es auch möglich, daß zwei Klassen gleichzeitig turnen. Im Unterbau der Turnhalle ist für die Turnvereine ein Schwingboden vorgesehen.

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- u. sanitäre Artikel en gros.

Rippen-Rohrschellen

beste Rohrschelle der Gegenwart.

Eine einzige schweizerische Firma der Installations-Branche hat innerhalb eines Jahres über **17,000** Stück dieser Rohrschellen von uns bezogen.

1 e v